§ 4.2.5.1 Interrogativpronomina und Relativpronomen: Formen

(Ostia 12)

1. Die Interrogativpronomina

(vgl. Ostia I CG S. 204 f.,12.1)

1.1 Das **SUBSTANTIVISCHE** Interrogativpronomen

Kennzeichen: - kein Plural: wie im Dt.
- m. und f. nicht getrennt: wie im Dt.

	m. und f.	n.
N	quis? (wer?)	quid? (was?)
A/La	quem? (wen?)	
G	cuius? (wessen?)	
D	cuī? (wem?)	
Abl	quō?	

1.2 Das **ADJEKTIVISCHE** Interrogativpronomen (**Begleiter**)

Sg.	m.	f.	n.
N	quī?	quae?	quod?
A/La	quem?	quam?	
G	cuius?		
D	cuī?		
Abl	quō?	quā?	quō?

Pl.	m.	f.	n.
N	quī?	quae?	quae?
A/La	quōs?	quās?	
G	quōrum?	quārum?	quōrum?
D	quibus?		
Abl			

Bsp.: Nom.: qui vir? (welcher Mann?) quae mulier? (welche Frau?) quod theatrum? (welches Theater?)

Zu den Interrogativsätzen vgl. Ordner § 13; 13.1.3 und Ostia I CG S. 205, 12.2.1 und 2.

2. Das Relativpronomen

Im Lat.: = adj. Interrogativpronomen!

Im Dt.: a) = adj. Interrogativpronomen meistens;
ausser: - Gen.Sg.: "dessen/deren/dessen"
- Gen.Pl.: "deren"

b) zweite Möglichkeit: "der/die/das".

§ 4.2.5.2 Die Kongruenz des Relativpronomens; der Relativsatz

(Ostia 12)

1. **Die Kongruenz des Relativpronomens: Als Konnektor richtet es sich:**

a) im **Numerus** und im **Genus** nach seinem **Bezugswort im übergeordneten Satz,** *das Wichtige rot unterstreichen lassen*

b) im **Kasus** nach seiner **Satzgliedfunktion im Relativsatz selbst.** *das Wichtige grün unterstreichen lassen*

Beispiel:

farbige Buchstaben von Hand

N, G

Servus praemium accepit:

Sg.,m.(hier)

, **quem** Aurelia laudaverat,

Akk.-Obj.(hier)

K

N, G

Der Sklave erhielt eine Belohnung.

Sg.,m.(hier)

, **den** Aur. gelobt hatte,

Akk.-Obj.(hier)

K

2. **Funktion des Relativsatzes:** (relativ: "sich beziehend"):

a) Der Relativsatz **bezieht sich** meistens auf ein einzelnes **Substantiv** (od. substantiviertes Adj.) und sagt etwas über dieses "Bezugswort" aus.
Er hat damit die **gleiche Funktion wie ein Attribut** und kann mit einem solchen vertauscht werden:
"eine *spannende* Geschichte" ≈ "eine Geschichte, *die spannend ist*".
Man nennt daher die Relativsätze auch **Attributsätze.**

b) Manchmal ist das **Bezugswort so selbstverständlich, dass es fehlt;** der Relativsatz ersetzt es. Dadurch wird er zum Subjekt- oder Objektsatz, s. Ostia I CG S. 208 unten f., 12.3.2 und § 13, Anm.1.
Dt. steht dann oft das allgem. Relativum "wer" bzw. "was", oder man ergänzt "derjenige, (welcher)" etc.